

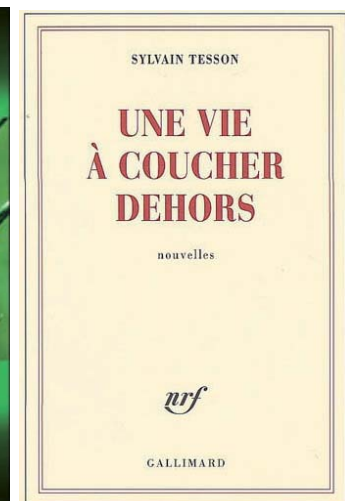
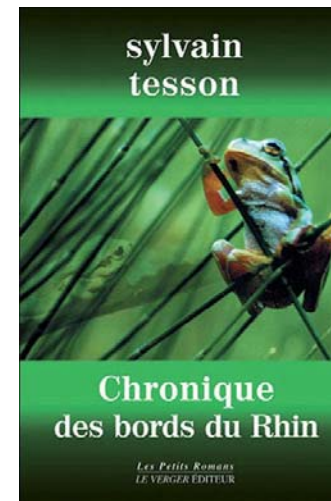
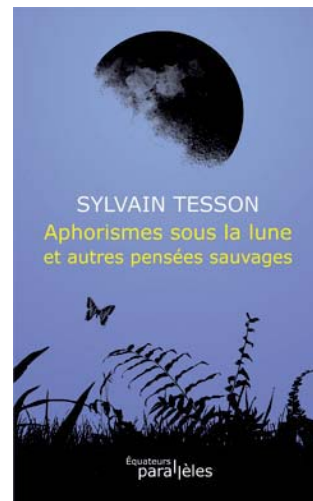


Sylvain Tesson ist ein französischer Journalist, Reiseschriftsteller und Bergsteiger. Nach seiner Ausbildung zum Geographen führte 1991 seine erste Expedition nach Island, 1993 gefolgt von einer Fahrradtour über 25.000 km durch die ganze Welt. Dies ist der Beginn seines Abenteuerlebens. Seine Reisen führen ihn durch die ganze Welt, durch die Steppe von Zentralasien zu Pferd oder durch die Landschaft Rußlands. 2004 folgte Sylvain Tesson dem Weg der Gulag Flüchtlinge nach dem Roman/Bericht von Slavomir Rawicz: The Long Walk (1955). Diese Reise führte ihn zu Fuß von Sibirien bis Indien.

Sylvain Tesson „fair means“ ohne die Unterstützung moterisierter Hilfsmittel und finanziert seine Reisen durch die Publikation der Reiseerlebnisse, philosophischer Manifeste, Romane, Novellen und gezeichneter Karikaturen. Für sein letztes Buch: „Une vie à coucher dehors“ wurde er mit dem „Prix Goncourt de la nouvelle“ ausgezeichnet, einer der höchsten literarischen Auszeichnungen Frankreichs.

Seit 2007 ist Sylvain Tesson ein Ehrenmitglied der NWRI, eines französischen Institutes für die Erforschung von außerordentlichen Erfahrungen und Direktor der Europäischen Gilde der Razzia und dem Lenkungsausschuss der Gesellschaft von Französischen Entdeckern.

\* Sylvain Tesson erzählt von seinen Reisen, seinen Begegnungen und Erfahrungen am 14.12.2009. \*



SYLVAIN TESSON